

Plus-Energie-Haus

Am Puls der Zeit

Bei ihren öffentlich zugänglichen Musterhäusern gehen die Hersteller von Holzfertighäusern gerne „in die Vollen“. So auch Schwörer-Haus: Nicht weniger als die „Vision von zukunftsweisendem Wohnen“ wurde laut dem Unternehmen auf dem Firmengelände auf der Schwäbischen Alb realisiert.

WEB-LINKS

www.schworerer.de

Seit Oktober 2010 können Besucher des Musterhauses ihre Vorstellungen vom perfekten Wohnerlebnis auf den Prüfstand stellen. Denn das neue Vorzeigebispiel demonstriert – und das ist Schwörer-Haus ganz unbescheiden – „wohin die Reise beim Bauen und Wohnen geht“. Basis für derart vollmundige Ankündigungen ist eine Umfrage, die der Haushersteller zusammen mit der Zeitschrift „Schöner Wohnen“ durchgeführt hat. Deren Ergebnisse flossen in die Planung des Hauses ein, und so verbindet das „Schöner-Wohnen-Haus“ alle Aspekte von Ästhetik, Behaglichkeit und Technik.

Wenig überraschend ist, dass die Leser des Wohnmagazins moderne Architektur, luftige Grundrisse und viel Licht in den Räumen bevorzugen. All das berücksichtigt der Entwurf des Architekten Jürgen Lohmann: Er wählte für den Baukörper bewusst einen einfachen Kubus, der durch eine vielfältige Fassadengestaltung aufgelockert wird. Im großzügigen Erdgeschoss gehen die Funktionsbereiche fließend ineinander über und erweitern sich über Schiebefenster auf die von einer Pergola umrahmte Terrasse. Diese in Weiß abgesetzte Umfassung wie auch die am dunklen Kubus spielerisch angeordneten Fenster mit ihren unterschiedlichen Formaten geben dem Gebäude das gewisse Etwas.

Verkörpert das Haus nach außen den Hang zur Moderne, zeigt sich innen das Bedürfnis der Bewohner nach Wärme: In den Räumen herrscht eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Es überwiegt der warme Ton von Holz. Dieses Material stand bei der erwähnten Umfrage mit 91 Prozent ganz vorne in der Liste der Bauherrenwünsche. Beim Einrichtungskonzept wurde nichts dem Zufall überlassen. Das zeigen Details wie raumhohe Türen oder die eigens

Haus-Steckbrief

Schöner-Wohnen-Haus

von Schwörer-Haus

Wohnfläche:

- Basishaus 1 140 m²,
- Musterhaus 150 m²

Bauweise: Holzrahmenbau

Außenwände: 42 cm dicke Wände, U-Wert 0,152 W/m²K

Fenster: Dreifach-Verglasung
Haustechnik:

- Frischluft-Direktheizung: kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung,
- Nachheizelemente mit Einzelraum-Regelung,
- Kleinwärmepumpe
- PV-Anlagen an Fassade und Dach, 4.600 kWh

Endenergiebedarf: 22,1 kWh/m²a

Energiestandard: Effizienzhaus 55

Preis:

Basishaus 1 (1,5-geschossig mit Kniestock und 35 Grad geneigtem Satteldach): ab 238.375 Euro ab Oberkante Kellerdecke

Hersteller:

Schwörer Haus KG, Hohenstein-Oberstetten, www.schworerer.de

von einem Designer entworfene Inneneinrichtung. Die Möbel wurden in der hauseigenen Design-Schreinerei angefertigt.

Zwei Welten begegnen sich

Doch Design und Architektur bilden nur eine Seite der Medaille. Das Hausprojekt führt die beiden Welten Design und Bau- bzw. Haustechnik zusammen. Denn auch das Energiesparen steht – fast ein wenig überraschend – bei den „Schöner Wohnen“-Lesern ganz weit oben: 72,1 Prozent würden ein



Oben: Das „Basishaus 1“ ist eine konventionellere Variante des Hauskonzepts mit Satteldach. Es hat knapp 140, das Musterhaus neben vielen weiteren Extras 150 Quadratmeter Wohnfläche.
Unten: Ausgebaut zum „Schöner-Wohnen-Musterhaus“





Bilder: Schwörer-Haus



Die Lüftungsheizung macht Heizkörper überflüssig, die hier nur stören würden.

Niedrigenergiehaus bauen und für 65,2 Prozent spielen Solarenergie und Photovoltaik wichtige Rollen. Auch in dieser Hinsicht folgt das Musterhaus einem zukunftsfähigen Konzept, das das Dena-Gütesiegel Effizienzhaus 55 erhielt.

Beim Endenergiebedarf liegt das Gebäude nur knapp über dem Passivhaus-Standard. Dick gedämmte Außenwände und Dach sowie dreifach verglaste Fenster halten den Heizenergiebedarf in engen Grenzen. Das Haus kommt deshalb ohne eine konventionelle Heizung aus. Den kleinen Restbedarf an Heizwärme deckt eine Frischluft-Direktheizung. Sie kombiniert eine Anlage zur kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung, eine Kleinwärmepumpe zur Warmwasserbereitung sowie keramische Nachheizelemente, die in die Zuluftöffnungen jedes Raums integriert sind. So kann im Unterschied



Den strengen Rahmen des dunklen Baukörpers sprengen Anbauten in Weiß.

zu herkömmlichen zentralen Lüftungsanlagen die Temperatur in jedem Raum individuell geregelt werden. Wie sich Technik und Design unter einen Hut bringen lassen, zeigt die Photovoltaikanlage: Module in Glasoptik sind in die Fassade integriert. Dies sei richtungsweisend im hochwertigen Einfamilienhausbereich, meint Attila Yücel, der beim Hersteller Würth Solar für Architekturprojekte zuständig ist. Für Yücel setzt die „Aufwertung der Außenhülle des Gebäudes von der reinen Schutzhülle zum Funktionsträger“ neue Maßstäbe im Fertighausbereich.

Schwarze Zahlen

Fassaden- und Dach-PV-Anlage produzieren im Jahr 4.600 Kilowattstd. (kWh) Solarstrom. Gegenüber den 4.200 kWh, die für das Haus als Energiebedarf für Heizung, Warmwasser und Anlagenstrom errechnet wurden, ergibt sich



Hinter der Fassade mit „gläsernen“ PV-Modulen verbirgt sich ein Energiesparhaus, das mit seinem Strom-Überschuss zum Plus-Energie-Haus wird.

ein Überschuss von 400 kWh. Dafür könnte man beispielsweise mit einem E-Bike 14.800 Kilometer umweltfreundlich zurücklegen. Auch dies ist ein zukunftsweisender Ansatz, denn eine nachhaltige Stromversorgung besteht in der intelligenten Verknüpfung der dezentralen Erzeugung, Speicherung, Verteilung und dem Verbrauch von Strom.

Intelligent ist das Schwörer-Musterhaus schon heute. Denn das installierte Hausautomations-System „HomeOne“ verbindet Aspekte der Sicherheit und des Hausmanagements mit zeitgemäßem Home-Entertainment. In allen Räumen, in denen Bildschirme und Lautsprecher installiert sind, kann man Musik, Video, Internet und TV empfangen. Die Bedienung läuft über Touch-Screens und ist nicht komplizierter als bei Smartphones.

Stefan Kriz

Exklusives Wohnen mit der Natur

HAUSBESICHTIGUNG
SA.+SO. VON 11 BIS 17 Uhr
- IN ALLEN NIEDERLASSUNGEN -
(AUSSER SCHWEIZ)

Fullwood

Wohnblockhaus

Häuser aus Massivholz
Traditionelle Baukunst trifft modernen Anspruch.

RAL-Zertifiziert

in Herstellung und Montage

Informationen direkt beim Hersteller:

Fullwood NORD 27367 Sottrum Tel: 04264-837789 -0	Fullwood OST 14542 Werder/Derwitz Tel: 033207-5492 -0	Fullwood WEST 53797 Lohmar Tel: 02206-9533 -700	Fullwood SÜD 74549 Wolpertshausen Tel: 07904-9446 -0	Fullwood SCHWEIZ CH - 3256 Seewil Tel: 0041-(0)31-8721022
---	--	--	---	--

Info-Telefon: 0800 - 38 55 96 63 (kostenfrei)
www.fullwood.de • E-Mail: info6@fullwood.de